بسم الله الرحمن الرحيم

Die wahre Bedeutung des Schirk



von Ansar al-Tawhid Publikation

Ansar al-Tawhid – Aufruf zum Tawhid und zur ʿAqidah der Ahl al-Sunnah wal-Jamaʿah

http://ansaraltawhid.blogspot.com

بسم الله الرحمن الرحيم

Heute in der Zeit der Fremde und allgemeinen Unwissenheit über dem Islam muss man leider erkennen, dass die Menschen welche sich dem Islam zuschreiben nicht einmal die grundlegendsten Bestandteile des Islam verstanden haben. Dazu gehört der Schirk, welcher das Gegenteil des Islam ist und meistens mit „Götzendienst“ übersetzt bzw. definiert wird. Nur ist diese Beschreibung dermaßen falsch und unzureichend, dass sehr viele alleine nur weil sie die korrekte Definition des Schirk nicht verstanden haben, selber im Schirk landeten.

Die Gelehrten des Islam definierten den Schirk, indem sie sagten: „Der Schirk ist, dass man jemanden außer Allah – also ein Geschöpf – mit Allah gleichsetzt in den Dingen die nur Ihm zu eigen sind, also in Seinen exklusiven Eigenschaften.“

Alles außer Allah ist ein Geschöpf, sei es ein Mensch, ein Engel, ein Tier oder ein Stein. Wer daher irgendein Geschöpf mit Allah gleichsetzt, sei es nun, dass man ihm die Eigenschaft des Schöpfers, Versorgers oder Gesetzgebers gibt, der hat den großen Schirk begangen und kann kein Muslim sein. Oder wenn jemand nur eine einzige Art der ‘Ibadah jemand anderem zukommen lässt als Allah, wie zum Beispiel, wenn jemand eine Fliege für einen anderen als Allah schlachtet. Das alleine reicht aus um ein Muschrik zu sein, weil der Schirk und der Islam nicht zur selben Zeit in einem Menschen vorhanden sein können. Entweder jemand setzt den Islam um und der Islam wurde definiert, dass man sich Allah unterwirft mit dem Tawhid, sich Ihm durch Gehorsam fügt und dass man sich vom Schirk und den Muschrikin lossagt, oder jemand setzt den Schirk um. Beides zur gleichen Zeit ist unmöglich. Wenn der Islam bei einer Person anwesend ist, dann ist der Schirk abwesend und umgekehrt. Shaykhu-l-Islam Ibnu Taimiyyah sagte: „Und deswegen ist jeder, der nicht Allah anbetet, auf jedem Fall jemand, der jemanden anderen außer Ihm anbetet. Er betet jemanden anderen an außer Ihm, so ist er ein Muschrik. Und es gibt unter den Söhnen von Adam keinen dritten Bereich, sondern entweder Muwahhid [jemand der den Tawhid - La ilaha illa Allah - umsetzt] oder Muschrik.“ [Majmu` al-Fatawa (14/282)]

Shaykhu-l-Islam Ibnu Taimiyyah sagte über die Bedeutung des Schirk: „Wisse, möge Allah sich deiner erbarmen, dass die schlimmste Sünde, durch welche man den Ungehorsam gegenüber Allah zeigt, der Schirk ist. Allah sagt: {**Gewiss, Allah vergibt nicht, dass Ihm gegenüber Schirk betrieben wird. Doch Er vergibt, was geringer ist als dies, wem Er will.**} [4:116] Und in den beiden authentischen Sammlungen [Bukhari und Muslim] wird berichtet, dass der Prophet über die schlimmsten Sünden befragt wurde und er sagte: „**Dass du Allah einen Teilhaber/Partner zur Seite stellst, während Er dich erschaffen hat.**“ Und Teilhaber/Partner bedeutet Gleichartige. Allah sagt: {**So stellt Allah nicht andere als Seinesgleichen zur Seite, wo ihr (es) doch (besser) wisst.**} [2:22] Und Allah sagt: {**und er stellt Allah andere als Seinesgleichen zur Seite, um (die Menschen) von Seinem Weg ab in die Irre zu führen. Sprich: Genieße deinen Kufr ein wenig; du gehörst ja zu den Insassen des Höllenfeuers.**} [39:8] Daher, derjenige der ein Geschöpf mit Allah gleichsetzt, - in der Göttlichkeit oder in der Herrschaft - welches nur Allah, dem Allmächtigen, alleine gebührt, so ist er ein Kafir im Konsens der (islamischen) Gemeinschaft.“ [Majmu' al-Fatawa (1/88)]

Es wurde auch niemand jemals wegen seiner Unwissenheit oder dem blinden Befolgen oder wegen einer falschen Interpretation eines Textes im großen Schirk entschuldigt und dies im Konsens der Muslimin. Denn die Unterlassung des großen Schirk, ist die Unterlassung der Anbetung und Dienerschaft gegenüber dem Taghut. Wer daher den großen Schirk begeht, der bringt die Anbetung und die Dienerschaft dem Taghut entgegen und kann somit kein La ilaha illa Allah [Kein zu Recht Anbetungswürdiger außer Allah] vorweisen. Allah, der Erhabene, sagt: {**Wer also dem Taghut gegenüber Kufr betreibt und den Iman an Allah verinnerlicht, der hält sich an der festesten Handhabe (La ilaha illa Allah), bei der es kein zerreißen gibt.**} [2:256] und der erste Teil der Shahadah „La ilah" ist die Lossagung vom Taghut, also die Lossagung vom großen Schirk und der zweite Teil der Shahadah „illa Allah", ist der Iman an Allah, also die Bestätigung dass nur Allah alleine der Anbetung und der Dienerschaft würdig ist.

Der große Schirk fällt entweder in der Rububiyyah oder in der Uluhiyyah vor. Die Rububiyyah ist all dass was Allah ausmacht, was Seine Handlungen und Eigenschaften betrifft. Dazu gehört, dass Er alleine der Schöpfer von allem und jedem aus. Nur Er hat alles aus dem Nichts erschaffen. Er ist der einzige Versorger, also nur Er kann aus dem Nichts versorgen. Allah ist aber auch der einzige Gesetzgeber. Nur Er darf etwas erlauben und etwas verbieten, also Gesetze festlegen. Sowie viele weitere Handlungen und Eigenschaften, welche man im Qur'an und der authentischen Sunnah nachlesen kann. Wer einem Geschöpf auch nur eine dieser Eigenschaften und Handlungen zuschreibt, der hat jemanden neben Allah beigesellt, also großen Schirk begangen und ist dadurch auch ein Muschrik!

Die Uluhiyyah wiederum sind die Handlungen der Menschen gegenüber Allah, also die 'Ibadat [gottesdienstlichen Handlungen/die Anbetung], welche man Allah widmet. Dazu gehört die Du'a [Bittgebet und Anrufung] aber auch der Tahakum [einen Hukm [Urteil] ersuchen] und viele weitere Arten der Anbetung, welche klar und deutlich im Qur'an und der authentischen Sunnah zu finden sind. Wer eine 'Ibadah zu jemand anderem als Allah macht, selbst wenn man sie nicht so nennt, der ist ohne Zweifel ein Muschrik, weil es das exklusive Recht von Allah ist, dass man alle 'Ibadat nur an Ihn, den Majestätischen, richten darf.

Shaykhu-l-Islam Muhammad ibnu 'Abdi-l-Wahhab sagte: „Wie ihr wisst, ist dies der Tawhid (d.h. La ilaha illa Allah) der mehr verpflichtend ist als das Gebet und das Fasten, und das Allah am Tag der Auferstehung jenen vergeben wird, welche als Muwahhdiun [jene die den Tawhid – La ilaha illa Allah – verwirklicht haben] kommen. Wer über den Tawhid unwissend ist, ihm wird nicht vergeben, wieviel 'Ibadat er auch immer getan hat, und ihr wisst auch, dass der (große) Schirk jene Tat ist, die den der sie tut von Allahs Vergebung ausschließt (wenn er mit dem Schirk stirbt)." [Ad-Durar us-Saniyyah (20/77)]

In Sahih al-Bukhari wird überliefert, dass Abdullah ibnu Umar, Allahs Wohlgefallen auf ihnen beiden, berichtete: „**Als die Ayah,** {**Diejenigen die den Iman verinnerlicht haben und ihren Iman nicht mit Ungerechtigkeit vermischen,...**} [6:82] **offenbart wurde, empfanden die Muslimin eine große Belastung und sagten: „Oh Gesandter Allahs, wer von uns begeht keine Ungerechtigkeit gegen sich selbst?" Der Prophet sagte: „Es ist nicht so (wie ihr denkt,) hier handelt es sich um den Schirk! Habt ihr nicht davon gehört, was Luqman zu seinem Sohn sagte, indem er ihn ermahnte?** {**Er sagte: Oh mein Söhnchen! Betreibe Allah gegenüber keinen Schirk! Gewiss, Schirk ist doch eine ungeheuerliche Ungerechtigkeit.**}" [31:13]

Allah, der Erhabene, sagt auch: {**Wahrlich, wer Schirk gegenüber Allah begeht, dem hat Allah bereits das Paradies verwehrt und sein Aufenthaltsort ist das Feuer. Und die Unrechttuenden werden keine Helfer haben.**} [5:72]

Und Allah weiß es am besten.